

BIOGRAFIEN DER TEILNEHMER

DANIELE SQUEO

Geboren 1985 in Italien. Studium in den Fächern Komposition und Klavier am Conservatorio „Nino Rota“ in Monopoli (Italien) sowie an der Scuola Superiore per Direttori di Coro (Hochschule für Chorleitung), u.a. bei Peter Neumann, Gary Graden, Diego Fasolis und Rinaldo Alessandrini. Seit 2008 Erasmusstudium an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar im Fach Klavier bei Prof. Gerlinde Otto. Seit 2009 Ergänzungsstudium im Fach Orchesterdirigieren bei Prof. Gunter Kahlert, Prof. Nicolas Pasquet und Anthony Bramall. 2010 Stipendiat der Internationalen Dirigentenakademie Ruhr „Orchester und Stimme“ in Zusammenarbeit mit den Bamberger Symphonikern und den Essener Philharmonikern unter der künstlerischen Leitung von Sir Roger Norrington, Steven Sloane und Sylvain Cambreling. 2011 erster Preis im XVIII. Wettbewerb für junge Dirigenten der Europäischen Union in Spoleto. Assistenzen u.a. bei Nikolaikantor Jürgen Wolf, bei Frank Michael Erben (Akademisches Orchester Halle), bei Anthony Bramall am Teatro Lirico in Cagliari sowie am Theater Erfurt. Seit 2010 Chefdirigent und künstlerischer Leiter des Akademischen Orchesters der TU Ilmenau. 2012 Debüt als Operndirigent in Umbrien mit „La Traviata“ beim Orchestra del Teatro Lirico Sperimentale di Spoleto. Seit 2012 Förderung durch das Dirigentenforum des Deutschen Musikrats mit Kursen bei den Brandenburger Symphonikern (Peter Gülke).

SEOKWON HONG

Geboren 1982 in Korea. 2001 – 2007 Dirigierstudium an der Seoul National University bei Prof. Docki Kim und Prof. Hunjung Lim. 2007 – 2012 Dirigierstudium an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin bei Prof. Christian Ehwald. Seit 2012 Aufbaustudium an der Musikhochschule „Hanns Eisler“. Meisterkurse bei Ulrich Windfuhr, Bernhard Haitink. Assistenzen u.a. am bei den Bayreuther Festspielen („Ring für Kinder“). Konzerte u.a. mit den Brandenburger Symphonikern, dem Seoul Philharmonic Orchestra, dem Bucheo Philharmonic Orchestra, dem Wonju Philharmonic Orchestra sowie mit dem Deutschen Symphonie-Orchestra beim Festival „Ultraschall“. Zahlreiche Preise, u.a. Finalist beim Internationalen Dirigierwettbewerb in Suwon, beim Internationalen Wettbewerb für junge Dirigenten in Besançon sowie beim 3. Gustav Mahler Dirigentenwettbewerb. 2009 Aufnahme in die erste Förderstufe des Dirigentenforums des Deutschen Musikrats, 2011 Aufnahme in die zweite Förderstufe sowie in die Liste „Maestros von Morgen“. Kurse u.a. beim MDR Sinfonieorchester (Jun Märkl), beim Beethoven Orchester Bonn (Kurt Masur) sowie beim Radio-Sinfonieorchester Stuttgart (Herbert Blomstedt)

CHRISTIAN WEIDT

Geboren 1983 in Deutschland. Erstes Staatsexamen in den Fächern Deutsch und Musik für das Lehramt an Gymnasien an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. 2008 – 2011 Studium an der Musikhochschule Mannheim bei Prof. Klaus Arp (Orchesterdirigieren) und Prof. Georg Grün (Chorleitung). Assistenz beim Sinfonieorchester Kaiserslautern. Dirigate im Rahmen des Studiums u.a. mit der Philharmonie Baden-Baden, der Württembergischen Philharmonie Reutlingen, dem Kammerorchester Stuttgart, dem State Philharmonic Orchestra Plovdiv (Bulgarien), dem Sinfonieorchester der Seoul National University sowie dem Són Simón Bolívar Jugendorchester (Venezuela). Seit 2012 Förderung durch das Dirigentenforum des Deutschen Musikrats mit Kursen bei den Brandenburger Symphonikern (Peter Gülke), der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz (Bruno Weil) sowie den Nürnberger Symphonikern (Lutz Köhler).

SERGEY SIMAKOV

Geboren 1985 in Russland. 2003 – 2010 Studium an der Musikhochschule Kasan, u.a. bei Prof. Fuat Mansurov. Seit 2011 Masterstudium Dirigieren bei Prof. Scott Sandmeier und Massimiliano Matesic an der Hochschule für Musik Freiburg. Assistenzen u.a. beim Studentensymphonieorchester der Musikfachschule Kasan, beim Orchester des Konservatoriums Kasan sowie beim Staatsorchester Rheinische Philharmonie Koblenz im Rahmen des Programms „Conductor in progress“ (Dirigate von Kinderkonzerten). Konzertdirigate im Rahmen des Studiums u.a. mit den Stuttgarter Philharmonikern, dem Iceland Symphony Orchestra, der Württembergischen Philharmonie sowie den Orchestern der Kasaner und der Moskauer Philharmonie. Seit 2012 Förderung durch das Dirigentenforum des Deutschen Musikrats mit Kursen beim Ensemble Resonanz (Lucas Vis) und beim Schleswig-Holsteinischen Sinfonieorchester (Sian Edwards).

VLADIMIR YASKORSKI

Geboren 1984 in Armenien. 2000 – 2005 Aufbaustudium im Fach Violine am Staatlichen Konservatorium Jerewan. 2005 – 2010 Diplom und Aufbaustudium im Fach Violine an der Musikhochschule Lübeck. Seit 2010 Dirigierstudium an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar bei Prof. Gunter Kahlert und Anthony Bramall. Konzerte u.a. mit der Lübecker Sinfonietta, der Neuen Philharmonie Hamburg und dem Karlsbader Symphonieorchester. Konzerte im Rahmen des Studiums mit der Nordböhmischen Philharmonie Teplice, der Jenaer Philharmonie und der Neuen Philharmonie Hamburg. Künstlerischer Leiter der Jungen Marburger Philharmonie sowie Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Collegium Musicum

Weimar. Seit 2012 Förderung durch das Dirigentenforum des Deutschen Musikrats mit Kursen bei der Thüringen Philharmonie Gotha (Colin Metters) sowie der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz (Bruno Weil).